



Bartholomäberg, am 04.11.2022

## NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, den 19. Oktober 2022 um 20 Uhr abgehaltene 16. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg im Mehrzweckgebäude Bartholomäberg

**Anwesend:** Bgm. Martin Vallaster, Vize Bgm. und GR Georg Stampfer, GR Oswald Ganahl, GR Matthias Vallaster, Kleopatra Loretz, Hannes Rudigier, Marcus Wachter, Andrea Bickel, Hubert Bitschnau, Andreas Bitschnau, Karl Fladerer, Markus Köfel, Peter Mangeng, Christian Gassner, Andreas Walter, Gerhard Dona, Gerhard Dobler und Melanie Jordan als Schriftführerin

**Entschuldigt:** Helmut Salzgeber, Manfred Bitschnau, Manuel Bitschnau, Andreas Zudrell, Sieglinde Mattle und Michael Saler

## TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Juli 2022
2. Änderung des Flächenwidmungsplanes - Entwurf
  - a.) Daniela Rösler, Höllweg – Errichtung einer Garage (FS-Garage) – Endbeschluss
  - b.) Julia Kaufmann, Plattaweg – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses durch Familie Pisoni – Entwurf der Festlegung einer Baunutzungszahl
  - c.) Julia Kaufmann, Plattaweg – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses durch „Böhler/Wille“ – Genehmigung des Entwurfes der FWP und Entwurf der Festlegung einer Baunutzungszahl
3. Antrag für die Bewilligung zur Nutzung der Wohnung Kornelia Salomon mit Adresse „Fangesweg 17“ als Ferienwohnung gemäß § 16 Abs. 4 lit. A Raumplanungsgesetz
4. Auftragsvergabe für Materiallieferungen für die Mitverlegung der Wasserleitung im Zuge des Ortskanalisationsprojektes BA 15
5. Steinschlagverbauungsprojekt Buxwald – Übernahme des Finanzierungsbeitrages
6. Berichte
7. Allfälliges

Bürgermeister Martin Vallaster begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Bartholomäberg, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 16. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg.



## 1. Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Juli 2022

Die Niederschrift der 15. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 13. Juli 2022 wird, nachdem keine Einwendungen erhoben werden, vom Vorsitzenden für genehmigt erklärt.

## 2. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Entwurf

### a.) Daniela Rösler, Höllweg– Errichtung einer Garage (FS-Garage) – Endbeschluss

Hier wurde der Erstbeschluss bereits gefasst. Nun hat das Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung beanstandet, dass für dieses Projekt eine UEP benötigt wird. Kleopatra Loretz erkundigt sich über die bereits bestehende Garage. Diese hat allerdings keine Flächenwidmung. Die wesentlich komplizierten Voraussetzungen, die vom Amt der Vorarlberger Landesregierung durch das gültige Raumplanungsgesetz für eine Flächenwidmung gestellt werden, sind nicht mehr zu mittragen. Kleopatra Loretz vertritt die Meinung, dass hier dringend etwas unternommen werden muss. Die Gemeinde soll in dieser Thematik zusammen mit anderen Gemeinde aktiv werden, welche den Verfahrensablauf ebenso sehen. Auch Oswald Ganahl vertritt diese Meinung. Seiner Meinung nach wäre genau für solche Themen der Gemeindeverband zuständig und sollte solche Themen aufgreifen. Martin Vallaster möchte auch dringend versuchen, mit dem ganzen Tal (mit allen Bürgermeister) eine Initiative zu setzen.

Aufgrund der neuen Situation muss das aktuelle Verfahren gestoppt werden und nach Vorliegen des Umwelterheblichkeitsberichtes wird das Umwidmungsverfahren wieder von vorne neu gestartet.

### b) Julia Kaufmann, Plattaweg – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses durch Familie Pisoni – Entwurf der Festlegung einer Baunutzungszahl

Die Flächenwidmung für die GST-NR 122/2 (Teilfläche), mit der Aktenzahl 031-2-25/22, wurde bereits abgeschlossen und der Akt an das Amt der Vorarlberger Landesregierung gesendet. Diese gewidmete Teilfläche hat die GST-NR 122/3 erhalten. Nun wird für dieses Bauprojekt eine BNZ benötigt. Die Baunutzungszahl garantiert die richtige bzw. die gewünschte Bebauung eines Grundstückes.

Die anwesenden Gemeindevertreter beschließen einstimmig den Verordnungsentwurf über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die neue GST-NR 122/3 und legen eine Baunutzungszahl von 25 sowie eine Mindestgeschosszahl von 2 fest.

### c) Julia Kaufmann, Plattaweg – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses durch „Böhler/Wille“ – Genehmigung des Entwurfes der FWP und Entwurf der Festlegung einer Baunutzungszahl

Bürgermeister Martin Vallaster berichtet, dass Herr Böhler und Frau Wille das Grundstück mit der GST-NR 122/2 kaufen möchten, um ein Einfamilienwohnhaus zu errichten. Die Kaufwerber wohnen derzeit in Schruns. Auf dem Grundstück befindet bereits ein Wasser- und Kanalanschluss. Die Zufahrt überfolgt über den Plattaweg. Um das Bauvorhaben realisieren zu können, muss die GST-NR 122/2 mit einer Fläche von 630 m<sup>2</sup> von Freifläche - Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet mit Befristung und Folgewidmung Freifläche-Landwirtschaftsgebiet umgewidmet werden. Weiters soll für das Bauvorhaben ein Mindestmaß der baulichen Nutzung von 25 sowie eine Mindestgeschosszahl von 2 beschlossen werden. Die Aktenzahl für das Umwidmungsverfahren sowie für die Festlegung der Baunutzungszahl und Geschossanzahl lautet 031-2-30/22.

Alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen einstimmig den Entwurf auf Änderung des Flächenwidmungsplanes der GST-NR 122/2 mit einer Gesamtfläche von 630 m<sup>2</sup>, KG Bartholomäberg, von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet mit Befristung und Folgewidmung Freifläche - Landwirtschaftsgebiet umzuwidmen.



Weiters beschließen alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Bartholomäberg einstimmig den Verordnungsentwurf über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die GST-NR 122/2 und legen eine Baunutzungszahl von 25 sowie eine Mindestgeschosszahl von 2 fest.

### **3. Antrag für die Bewilligung zur Nutzung der Wohnung Kornelia Salomon mit Adresse „Fangesweg 17“ als Ferienwohnung gemäß § 16 Abs. 4 lit. A Raumplanungsgesetz**

Dieser Fall wurde in der vorangegangenen Sitzung wegen eines vermeidlichen Formfehlers verträgt. Seitens der Gemeinde Bartholomäberg wurde dies in Abstimmung mit der Bezirkshauptmannschaft Bludenz geprüft und als richtig beurteilt. Alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Bartholomäberg stimmen der Bewilligung zur Nutzung der Wohnung als Ferienwohnung zu. Martin Vallaster stellt noch fest, dass bei Verkauf oder Ableben diese Bewilligung erlischt. Der Genehmigungsbescheid für die Bewilligung zur Nutzungsänderung der Wohnung für Frau Kornelia und Bernd Salomon kann somit erstellt werden.

### **4. Auftragsvergabe für Materiallieferungen für die Mitverlegung der Wasserleitung im Zuge des Ortskanalisationsprojektes BA 15**

Die Firma Swietelsky beginnt nächste Woche mit den Arbeiten dieses Projektes. In diesem Zuge werden auch Leerrohre und Wasserleitungen verlegt. Die Materiallieferungen erfolgen über die Firma SCHMIDT'S Handelsgesellschaft m.b.H.. Die Auftragsvergabe für die Materialbestellung in der Höhe von € 62.621,28 wird einstimmig von allen Mitgliedern der Gemeindevertretung beschlossen.

### **5. Steinschlagverbauungsprojekt Buxwald – Übernahme des Finanzierungsbeitrages**

Das Steinschlagverbauungsprojekt beim Buxwald ist im Bereich von Frau Katharina Stemer geplant. Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat dieses Projekt ausgearbeitet und wird nun umgesetzt. Die Kostenschätzung liegt bei € 325.000,-. Seitens des Bundes werden 57 Prozent übernommen, das Land Vorarlberg trägt 19 % der Kosten und das Land Vorarlberg als Straßenerhalten trägt 6 %. Die verbleibenden 18 % werden von der Gemeinde Bartholomäberg getragen. Seitens des Landes Vorarlberg wird der Investitionsbeitrag wiederum auf 3 % gestützt. Dies bedeutet, dass bei der Ausschöpfung der Kostenschätzung die Gemeinde Bartholomäberg einen Interessentenanteil in der Höhe von ca. € 10.000,- zu tragen hat. Dadurch können die Objekte „Stemer und Bargehr sowie die Landesstraße“ bei Steinschlagereignissen einen größeren Schutz erfahren. In den vergangenen Jahren kam es hier immer wieder zu Steinschlägen, die glücklicherweise ohne Personen schaden verlaufen sind. Es kam lediglich zu Sachschaden. Alle betroffenen Grundbesitzer stimmten dem Verbauungsprojekt zu. Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen für das Verbauungsprojekt, außer Hubert Bitschnau. Er vertritt die Meinung, dass solche Projekte nach Abschluss auf die Gemeinde zurückfallen und somit unnötige Kosten auf die Gemeinde zukommen werden. Bürgermeister Martin Vallaster erklärt hierzu, dass bei Bedarf der Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinenverbauung angefordert werden kann.

### **6. Berichte**

Herr Mario Nesensohn, wohnhaft in Zwischenwasser, übermittelte am 24. August 2021 an alle 96 Gemeinden Vorarlbergs eine Petition mit dem Titel „Sicherstellung der freien Impfentscheidung sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften“. Gemäß § 25 Abs 1 GG ist jede Person berechtigt. An die Gemeinde Petitionen zu richten. In den entsprechenden Gesetzeserläuterungen ist ausgeführt, dass durch das Petitionsrecht die Freiheit besteht, Anträge und Anregungen an Organe der Gemeinde zu richten. Bürgermeister Martin Vallaster informiert nochmals über die vorliegende Petition „Sicherstellung der freien Impfentscheidung sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften“. Das Kollegium wurde in Kenntnis gesetzt. Ein Beschluss wurde nicht gefasst.



## Ortskanalisation BA 15

Der Vorsitzende berichtet, dass nach der Auftragserteilung an die Firma Swietelsky nun mit den Arbeiten am Kreuzstallweg begonnen wurde. Im Herbst 2022 wäre vorgesehen den Kanalstrang bis zum Anwesen "Jakob und Inge Lang" zu erneuern. In diesem Zuge werden auch die Infrastrukturen für das Glasfaserkabel, Gemeindewasserversorgung und weitere Leerrohre durch das Team vom Gemeindebauhof verlegt.

## Kirchenrenovierung Innerberg

Nach 30 Jahren wurde der Kirchturm der Innerberger Kirche renoviert. Der Auftrag bekam die Firma Klocker. Die Aufwendungen betragen ca. € 60.000,-.

## Ausstellung Eduard Gleich

Die Benefizbilderausstellung von Herrn Eduard Gleich fand im Gemeindesaal in Bartholomäberg statt. Eduard Gleich ist 86 Jahre alt und kommt aus Ravensburg. Er hatte 2011 bereits eine Ausstellung bei uns am Bartholomäberg. In den vergangenen 25 Jahren malte er ca. 60 Bilder, davon sehr viele Montafoner und Bartholomäberger Motive.

## Braunviehausstellung

Die erste Braunviehausstellung seit Corona fand im Oktober 2022 statt. Es waren 86 Vieh ausgestellt. Tagessieger wurde Patrick Maier vom Luttweg. Bei der Ausstellung wurden auch wieder Original Montafoner Braundvieh ausgestellt. Die Juroren von der Landwirtschaftskammer Vorarlberg zeigten sich vom ausgestellten Vieh beeindruckt.

## Kürbis Wettbewerb

Zeitgleich mit der Braunviehausstellung veranstalteten die Bürger Bürinna den Kürbis Wettbewerb. Der erste Platz machte ein Kürbis mit 260 kg von Familie Moosbrugger vom Obergantschierweg. Der Kürbis wurde von der Familie auf einer Palette und in einem zu Beginn geheizten Zelt gezüchtet. Der 2. Platz ging an Sieglinde Mattle und der 3. Platz an Gottlieb Ammann.

## Archäologische Ausgrabungen

Die Archäologischen Ausgrabungen wurden im September 2022 von der Goethe Universität Frankfurt am Main durchgeführt. Sechs Studentinnen und Studenten waren wieder vor Ort und legten eine Fläche im Maisäb von „Waltraud Tschofen“ frei. Dabei konnten sie wieder Scherben aus der Römerzeit finden.

## Herbstfest der Ortsfeuerwehr Bartholomäberg

Das Herbstfest der Ortsfeuerwehr Bartholomäberg war ein toller Erfolg. Auch der neue Bürgermeister Tobias Silbereis aus unserer Partnergemeinde Ober-Rahmstadt war in Bartholomäberg zu Besuch und zeigte sich von der guten Stimmung beim Frühschoppen der Harmoniemusik Bartholomäberg beeindruckt.

## Ehrungen der Harmoniemusik Bartholomäberg

Aufgrund Corona konnten viele Ehrungen und Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Die Harmoniemusik Bartholomäberg holte diese Ehrungen an einem geselligen Abend in Gemeindesaal nach. Die Bürgermusik St. Gallenkirch umrahmte die Veranstaltung musikalisch. Am nächsten Tag lud die Harmoniemusik noch alle Personen ein, die in den vergangenen beiden Jahren einen „Runden Geburtstag“ oder ein Hochzeitsjubiläum feierten. Diese Idee kam bei allen Jubilaren sehr gut an.

## Feuerwehrprobe bei Holzbau Fritz

Beim Holzbau Fritz fand eine große Feuerwehrübung mit Drehleiter statt. Es waren 120 Leute der Feuerwehren von Schruns, Vandans, Tschagguns und Gantschier sowie aus St. Gallenkirch im Einsatz. Auch das Rote Kreuz war vertreten. Die Übungsannahme war überaus interessant zusammen gestellt und forderte die Übungsteilnehmer bei verschiedensten Einsatzbereichen.



## Haus St. Anna

Martin Vallaster zeigt ein Bild mit 4 ältesten Bewohnern des Hauses St. Anna, welche Jahrgang 1930, 1928, 1925 und 1924 sind. Sie genießen den wundervollen Ausblick und des schöne Herbstwetter am Bartholomäberg.

## 100. Geburtstag Martin Zudrell

Am 22. Oktober feiert Herr Martin Zudrell seinen 100. Geburtstag. Besonders zu erwähnen ist, dass Herr Martin Zudrell schon seit 85 Jahren Mitglieder der Feuerwehr Bartholomäberg ist. Martin Zudrell ist der erste Gemeindegänger, welcher seinen hundertsten Geburtstag feiern wird. Frauen konnten in unserer Gemeinde schon einige dieses ganz besondere Jubiläum feiern.

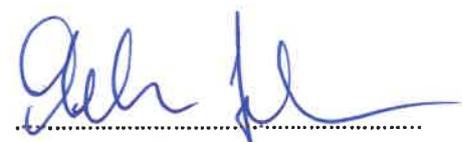
## **7. Allfälliges**

Hannes Rudigier möchte, dass die Gemeinde Bartholomäberg als Vorbild voran geht und Energiesparmaßnahmen startet. Es soll die Straßenbeleuchtung überdacht werden. Auch bei den Kirchenbeleuchtungen sollen Einschränkungen getroffen werden. Oswald Ganahl stimmt dem ganzen zu. Er berichtet, dass bei der Kirche in Innerberg schon die Beleuchtung eingeschränkt worden ist. Bezüglich Landesstraßen soll abgeklärt werden welche Einschränkungen bei den Beleuchtungen hier getroffen werden dürfen. Eine schriftliche Stellungnahme der Abteilung Straßenbau wird hierzu an die Gemeindevertretung weiter geleitet

Zum Schluss berichtet Andreas Bitschnau noch über die aktuelle TBC Lage im Jagdgebiet Bartholomäberg und in der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg – Silbertal). Andreas Bitschnau ist auch Obmann des Jagdausschusses der Genossenschaftsjagd Bartholomäberg und kann zur Zufriedenheit berichten, dass die Jagdausübenden der Genossenschaftsjagd Bartholomäberg bei der Erfüllung des Mindestabschlusses in der gesamten Wildregion 2.1 am besten liegen und große Anstrengungen an den Tag legen, um den Vorgaben der Behörden gerecht zu werden. Dies kann leider in vielen anderen Revieren der Wildregion 2.1 nicht behauptet und festgestellt werden. Die Wildreduktion ist unbedingt erforderlich, um das TBC-Problem nachhaltig bekämpfen zu können. Es versuche dies immer wieder in Gesprächen mit Jagdausübenden, aber leider sind diese Bemühungen oft vergebens, da sie die Problematik nicht erkennen wollen oder dürfen. In der Genossenschaftsjagd Bartholomäberg unterstützt auch der neue Jagdpächter Michael Grünstein diese Bemühungen sehr und versucht auch selbst durch seine jagdlichen Aktivitäten einen Beitrag dazu zu leisten. Jagdaufseher Bernd Saler mit seinem Team verfolgt die Jagdstrategie konsequent, welches auch von den Behörden sehr wertgeschätzt wird.

Ende: 21:15 Uhr

  
.....  
Martin Vallaster  
(Bürgermeister)

  
.....  
Melanie Jordan  
(Schriftführerin)